

Tagungsleitung

Judith Stumptner / Dr. Christine Fuchs

Tagungsorganisation

Rita Niedermaier, Telefon: 08158 251-128, Telefax: 08158 99 64 28
Email: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre
Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

bitte schriftlich mit anhängender Karte, per E-mail (Tagungsorganisa-
tion) oder direkt online. Ihre Anmeldung ist verbindlich, sollten Sie
von uns nicht spätestens eine Woche vor Tagungsbeginn eine Absage
wegen Überbelegung erhalten. Eine Anmeldebestätigung erfolgt nur
auf Wunsch. **Anmeldeschluss ist der 16. Oktober 2015.**

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir
bis spätestens zum 16. Oktober 2015 um entsprechende schriftliche
Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises,
mit Tagungsbeginn 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in
Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf
Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über
den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den
Abschluss einer Seminar-Versicherung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer:

Teilnahmebeitrag	75.- €
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	49.- €
Vollpension	
– im Einzelzimmer	166.- €
– im Zweibettzimmer	122.- €
– im Zweibett- als Einzelzimmer	182.- €
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	10.- €

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder
EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzel-
leistungen können nicht rückvergütet werden.

Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr)
und Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen
wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer
ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Eine Kopie Ihres
Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Tagungsgäste, die zur Anreise **öffentliche Verkehrsmittel** benutzen
und dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.- €)
an der Rezeption nachweisen können, erhalten auf den nicht ermäßig-
ten Tagungsbeitrag einen Preisnachlass von 10.- €.

Mitveranstalter



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



Kulturpolitische Gesellschaft e.V.



LBE LANDESNETZWERK
BÜRGERCHAFTLICHES
ENGAGEMENT BAYERN

Kooperationspartner



Die Evangelische Akademie Tutzing ist Mitglied der Evangelischen
Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin. Die Bundeszentrale für
politische Bildung hat für diese Tagung einen Zuschuss in Aussicht
gestellt.



Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln
finanziert.

Stiftung Schloss Tutzing

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des
denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“
Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung einen Betrag zukommen
lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal
Greenmobility auf unserer Homepage. Die Akademie verfügt nur über
eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen. Wir empfehlen die Anreise
mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Ab München Hbf: S6 (Tiefgeschoss)
bis Tutzing oder Regionalbahn Richtung Garmisch bzw. Kochel.
Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Min. Mit dem Auto fahren
Sie von München auf der A95 in Richtung Garmisch bis Starnberg,
von Starnberg auf der B2 bis Traubing, dort links nach Tutzing.

Bildnachweis: fotolia.com / Tagungsnummer: 0102016
Evangelische Akademie Tutzing
Schloss-Str. 2+4 / 82327 Tutzing / Tel. 0 81 58 251-128
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de
web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



facebook.com/EATutzing
twitter.com/EATutzing



klimateutral
gedruckt

Zertifikatsnummer:
53275-1401-1007
www.climatepartner.com



Der CO₂-neutrale Versand
mit der Deutschen Post

EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING
Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Kultur.Leben

Kulturpolitisches Forum Tutzing

23. bis 25. Oktober 2015

In Kooperation mit:
Kulturpolitische Gesellschaft e.V., Stadtkultur – Netzwerk Baye-
rischer Städte e.V., Deutscher und Bayerischer Städtetag,
Kulturreferat der Landeshauptstadt München, Landesnetzwerk
Bürgerschaftliches Engagement Bayern e.V.

AUF DEM WEG IN DIE KULTURGESELLSCHAFT?

In den letzten Jahren ist Kultur als Wirtschaftsfaktor entdeckt worden und Kulturpolitik hat sich verstärkt den ökonomischen Aspekten der kulturellen Produktion gewidmet. Ein breit geführter politischer Diskurs und ein Thema, das Gegenstand des Kulturpolitischen Forums 2014 war.

Daran anschließend wendet sich die Tagung in diesem Jahr einem anderen Bereich zu: In Zeiten, in denen kulturelle Konflikte und die Ökonomisierung nahezu aller Lebensbereiche die Grundlagen unseres Gemeinwesens zunehmend in Frage stellen, möchten wir erkunden, wie wichtig die kulturelle Tätigkeit für den Menschen ist. Welche Bedeutung hat Kultur für den Einzelnen, welche Rolle kommt ihr bei der Stärkung des Gemeinwesens, beim Zusammenhalt und der Weiterentwicklung einer solidarischen wie demokratischen Gesellschaft zu?

Dabei stellen sich Herausforderungen und Fragen wie die folgenden:

Kulturschaffende – Profis und Laien – beschäftigen sich immer schon mit gesellschaftlich relevanten Themen und finden Wege zur Integration. Doch was kann Kultur angesichts der aktuellen globalen Konflikte und ihrer Folgen tatsächlich leisten?

Unsere Gesellschaft wird immer kreativer. Wie gehen wir mit diesem Wandel um? Wie lässt sich kulturelles Leben sinnvoll fördern und unterstützen? Genauso wie soziales ehrenamtliches Engagement oder brauchen wir eigene zeitgemäße Anerkennungsformen?

Künstlerhonorare versus Selbstausbeutung: Welche politischen Weichenstellungen sind nötig, um den Künstlerinnen und Künstlern im Spannungsfeld zwischen Erwerb, Hobby, Ehrenamt gerecht zu werden?

Kultur stiftet Sinn. Wandelt sich mit der Kreativwirtschaft auch unsere Ökonomie – von der Produktion über die Information hin zu einer Sinnökonomie? Vermag Kultur die Wirtschaft zu verändern?

Diesen und anderen Fragen möchten wir nachgehen, wenn wir während der Tagung einen Blick auf die Laien- und Breitenkultur in den Städten werfen – jenseits von Kreativwirtschaft und Kulturinfarkt. Herzliche Einladung in die Evangelische Akademie Tutzing!

Dr. Christine Fuchs

Stadtkultur – Netzwerk Bayerischer Städte e.V., Ingolstadt

Marc Gegenfurtner

Kulturreferat, Landeshauptstadt München

Dr. Thomas Röbbke

Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern e.V.

Judith Stumptner

Studienleiterin, Evangelische Akademie Tutzing

Prof. Dr. Wolfgang Zacharias

Kulturpolitische Gesellschaft e. V. / Landesgruppe Bayern

PROGRAMM

FREITAG, 23. OKTOBER 2015

	Anreise ab 16.00 Uhr
18.00 Uhr	Abendessen
19.00 Uhr	Begrüßung und Einführung
19.15 Uhr	Sinnökonomie – Wertvoll nach anderen Maßstäben Prof. Dr. Bernd Ankenbrand
	anschließend Diskussion
21.00 Uhr	Gespräche in den Salons
22.00 Uhr	Lieder aus Taizé in der Schlosskapelle Angebot im Rahmen der Tutzinger Kulturnacht

SAMSTAG, 24. OKTOBER 2015

08.00 Uhr	Frühstück
09.00 Uhr	Gemeinsames kulturelles und künstlerisches Tun mit individueller Teilhabe und bürgerschaftlichem Engagement auf einer nicht kommerziellen, sparten- und politikfeldübergreifenden Ebene Ein kulturpolitisches Plädoyer für Breitenkultur Prof. Dr. Wolfgang Schneider
10.00 Uhr	Podiumsgespräch: Spezifische Anerkennungskulturen – Soziales, Kultur und Integration Brigitte Grande / Dr. Julia Schmitt-Thiel Markus Schön / Prof. Dr. Wolfgang Schneider Moderiert von: Dr. Thomas Röbbke
11.00 Uhr	Kaffeepause
11.30 Uhr	Beispiele kultureller Praxis Kulturschwestern der Pasinger Fabrik Stefan-Maria Mittendorf Kulturlotsinnen und -lotsen der Villa Leon Andrea Machhördl
12.30 Uhr	Mittagessen

14.30 Uhr	Kultur- und Kreativwirtschaft und kreative Stadtgesellschaft Jürgen Enninger
15.30 Uhr	Kaffeepause
16.00 Uhr	Parallele Arbeitsgruppen: Strategien der Anerkennung
	AG 1: Literatur Moderiert von Eduardo Maria Fernández-Tenllado Ramminger
	AG 2: Bildende Kunst Moderiert von Prof. Dr. Wolfgang Zacharias
	AG 3: Musik Moderiert von Haimo Liebich
	AG 4: Offenes Thema Moderiert von Dr. Ulrich Glaser

18.00 Uhr	Abendessen
20.00 Uhr	Kulturelle Betätigung als Eigenwert Do-it-yourself-Workshops
	anschließend Gespräche in den Salons

SONNTAG, 25. OKTOBER 2015

07.45 Uhr	Morgenandacht in der Schlosskapelle
08.00 Uhr	Frühstück
09.00 Uhr	Auswertung der Arbeitsgruppen
10.00 Uhr	Kulturelles Leben und globale Herausforderungen Barbara Mundel
11.00 Uhr	Pause
11.15 Uhr	Kultur als Auflösungsbegriff – ein sprachkritischer Versuch Kathrin Röggla
12.30 Uhr	Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Referentinnen und Referenten

Prof. Dr. Bernd Ankenbrand, Verhaltens- und Sinnökonom, Hochschule für angewandte Wissenschaften Schweinfurt

Jürgen Enninger, Leiter Kompetenzteam Kultur- und Kreativwirtschaft, Landeshauptstadt München

Brigitte Grande, Kulturreferentin der Gemeinde Tutzing

Andrea Machhördl, Villa Leon, Amt für Kultur und Freizeit Nürnberg

Stefan-Maria Mittendorf, Pasinger Fabrik Kultur- und Bürgerzentrum GmbH, München

Barbara Mundel, Intendantin, Theater Freiburg

Kathrin Röggla, Autorin von Prosa, Theaterstücken und Hörspielen, Berlin

Dr. Julia Schmitt-Thiel, Geschäftsführerin, Kulturzentrum Mohr-Villa, München-Freimann

Prof. Dr. Wolfgang Schneider, Direktor des Instituts für Kulturpolitik der Universität Hildesheim

Markus Schön, Vertreter der Jugendamtsleitung, Stadtjugendamt, Landeshauptstadt München

Moderatoren

Eduardo Maria Fernández-Tenllado Ramminger, Redakteur, München

Dr. Ulrich Glaser, Referat für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Nürnberg

Haimo Liebich, Vorstand Kinder- und Jugendmuseum, Vorsitzender der Landesvereinigung Kulturelle Bildung Bayern e.V.

Dr. Thomas Röbbke, Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern e.V.

Prof. Dr. Wolfgang Zacharias, Kulturpolitische Gesellschaft e. V. / Landesgruppe Bayern

Stipendium für Studierende

Für drei Studierende verlost die Kulturpolitische Gesellschaft die Tagungsteilnahme (Teilnahme und Vollpension).

Interessensbekundung per Mail an: uli.glaser@stadt.nuernberg.de